

07.02.2020

Kleine Anfrage 3380

des Abgeordneten Markus Wagner AfD

Zunehmende Militanz in Teilen der linken Szene

Was der nordrhein-westfälische Verfassungsschutz bereits in seinem Jahresbericht für das Jahr 2018 feststellen konnte, bestätigt auch der Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz, Thomas Haldenwang, in einem Gespräch mit der Frankfurter Allgemeinen Zeitung: Die Militanz in weiten Teilen der linksextremen Szene nimmt merklich zu.¹

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie viele Gewaltstraftaten sind im Phänomenbereich der politisch motivierten Kriminalität – links im Jahr 2019 registriert worden? *(Bitte den prozentualen Unterschied zu den Vorjahreszahlen angeben)*
2. Wie haben sich die (theoretische) Militanzdebatte, die (verlautbarte) Gewaltbereitschaft und die Qualität der tatsächlich verübten Gewaltstraftaten im Linksextremismus in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2019 entwickelt?
3. Geht mit den beobachtbaren Entgrenzungsdynamiken im Phänomenbereich des Linksextremismus auch eine Entgrenzung der Akzeptanz von Militanz beziehungsweise der Gewaltbereitschaft in demokratisch-linken Milieus hinein einher?

Markus Wagner

¹ Vgl. Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.) (2019): Verfassungsschutzbericht des Landes Nordrhein-Westfalen 2018, Düsseldorf, S. 158ff.; Frankfurter Allgemeine Zeitung (2020): „Bei Linksextremisten sinkt die Hemmschwelle“. Verfassungsschutzpräsident Haldenwang im Gespräch, Nr. 23, S. 2.

Datum des Originals: 05.02.2020/Ausgegeben: 07.02.2020